

# FOKUS: HANDWERK

Information der AOK Bremen/Bremerhaven



# Geflüchtete rechtssicher einstellen

Worauf Betriebe achten müssen, wenn sie Menschen aus Drittländern beschäftigen wollen, erläutert die AOK-Broschüre "Fachkräfte aus dem Ausland". Sie fasst den Stand der relevanten gesetzlichen Regelungen zusammen und gibt Praxistipps zur Sozialversicherung und zu Integration ins Unternehmen. Download unter:

# **AOK-Portal** für Zuwanderer

Krankenversicherung und Gesundheitsvorsorge einfach erklärt für Zuwanderer in 20 verSeiten sein kann, wenn Betriebe Zugewanderte ausbilden



**Fachkräftesicherung** Ein Weg aus dem zunehmenden Fachkräftemangel ist die Beschäftigung von Menschen mit Fluchtgeschichte. Wie das trotz Sprachbarrieren gelingen kann, zeigt ein Bremer Malereibetrieb.

uwanderung, davon ist Peter Bollhagen überzeugt, ist der einzige Weg, dem Facharbeitermangel in Deutschland langfristig zu begegnen. Auch deshalb bildet der Malermeister junge Menschen aus, die nach Deutschland geflüchtet sind. Peter Bollhagen ist Geschäftsführer der Pero + Partner GmbH, einem Malereibetrieb in Horn-Lehe. Und er ist in Bremen bekannt dafür, sich für kulturelle Vielfalt zu engagieren. Bollhagen unterstützt seit Jahren Initiativen gegen Diskriminierung, er fördert Begegnungsstätten für Geflüchtete sowie für Kunst und Kultur.

Als der Malermeister 2016 gebeten wird, einem talentierten jungen Mann aus Gambia die Chance auf eine Ausbildung in seinem Betrieb zu geben, lässt er sich auf diese neue Erfahrung ein. Bollhagen bietet Ibrahim Touray zunächst ein Praktikum, dann die Ausbildung an – der junge Mann überzeugt ihn neben seinem Geschick durch hohe Motivation.

**Sprachbarrieren überwinden.** Die sprachlichen Barrieren nimmt Bollhagen sportlich: "Zu Beginn war unsere Verständigung etwas holprig", gibt er zu, "aber mit der Zeit habe ich mich wieder ins Englisch eingefunden und Ibrahim hat sein Deutsch kontinuierlich verbessert." Auch die meisten Kunden konnten sich von Anfang an mit dem Englisch-Muttersprachler verständigen.

Heute ist Touray nicht nur Teil des 20-köpfigen Teams der Pero + Partner GmbH – als Vorarbeiter leitet er Baustellen und ist dort kompetenter Ansprechpartner für die Kunden. Dies hat den Malermeister darin bestätigt, weitere Geflüchtete auszubilden. Zwei der aktuell vier Azubis haben ebenfalls eine Flucht erlebt.

Fast noch mehr als in der Kommunikation mit Kunden und Kollegen wirkt Sprache sich auf den Erfolg in Berufsschule und Prüfung aus (siehe Interview). Denn Sprachbarrieren machen sich, so Bollhagen, vor allem im Schriftlichen bemerkbar. Für Nicht-Muttersprachler sei es deutlich schwieriger, Prüfungen zu bestehen: "Sie brauchen



Claudia Oefele Leiterin der Servicestelle Deutsch am Arbeitsplatz des RKW Bremen

"Die investierte Zeit für eine klare Kommunikation im Betrieb macht sich vollkommen bezahlt."

INTERVIEW



Junge Menschen aus dem Ausland sind am Arbeitsplatz mit verschiedenen sprachlichen Ebenen konfrontiert, die ständig miteinander wechseln: von Höflichkeitsformeln und beruflichen Fachbegriffen im Umgang mit Kunden über Alltagsgespräche mit Kollegen bis hin zu komplexer Bildungssprache in der Berufsschule. Für Nicht-Muttersprachler ist das eine große Herausforderung, bei der sie Hilfe benötigen.

#### Wie können Betriebe die Verständigung erleichtern?

Viele Anweisungen oder Sicherheitsvorschriften sind umständlich formuliert. Hier hilft eine klare und verständliche Sprache, ohne dabei den Kern der Aussage zu verlieren. Auch Bilder vereinfachen die Verständigung. Wichtig ist es, Zeit für Nachfragen zuzulassen und am Ende das Gesprochene gemeinsam zusammenzufassen.

## Wie unterstützen Sie Unternehmen und Mitarbeiter dabei?

Wir schauen uns den Bedarf vor Ort sehr genau an und entwickeln gemeinsam mit dem Betrieb

Strategien für eine verständlichere Kommunikation. Wir unterstützen bei der Formulierung schriftlicher Anweisungen und geben in Workshops praktische Tipps. Unser Angebot ist kostenlos, die Betriebe müssen allerdings etwas Zeit investieren, die sich am Ende bezahlt macht. Für Mitarbeiter und Azubis, die kein oder wenig Deutsch sprechen, bieten wir ein Sprachcoaching, in dem wir zum Beispiel Lernstrategien entwickeln.

## Wo sehen Sie Bedarf, um Barrieren für Nicht-Muttersprachler zu verringern?

Die Betriebe sind auf Fachkräftenachwuchs angewiesen und möchten natürlich ihre Auszubildenden durch die Prüfung bringen. Berufsbezogene Sprachkurse im gewerblichen und technischen Bereich können im Vorfeld helfen, die Ausbildung erfolgreich abzuschließen. Denn meist sind die fachlichen Kompetenzen vorhanden, jedoch scheitert es an den komplexen sprachlichen Anforderungen. Wir versuchen darauf hinzuwirken, dass Prüfungsaufgaben sprachlich einfacher formuliert werden, ohne das Niveau zu senken.

einfach länger, um die Fragen überhaupt erst zu erfassen und die Antworten richtig zu formulieren. Man sollte ihnen bei der Prüfung mehr Zeit geben."

Selbst ausbilden lohnt sich. Peter Bollhagen bildet seine Facharbeiter gern selbst aus, damit sie von Anfang an die hohen Anforderungen hier in Deutschland und in seinem Malereibetrieb kennenlernen. Die Unterschiede sind zum Teil erheblich. Dies kann Ammar Bilal (großes Foto, rechts im Bild) bestätigen, der im nächsten Jahr seine Ausbildung bei Pero + Partner beendet. Der 24-jährige Kurde ist seit sechs Jahren in Deutschland, das Malerhandwerk kennt er aus dem elterlichen Betrieb in der Gegend von Aleppo in Syrien. Bilals Fernziel sind die Meisterprüfung und ein eigener Betrieb – wenn es geht in Deutschland.

Seinen Berufskollegen empfiehlt Bollhagen "Offenheit und Bereitschaft, sich auf die Menschen einzulassen, ihnen eine Chance zu geben". Nicht zuletzt sei das auch eine Chance für die Betriebe.



Fachkräftemangel gibt es nur die Zuwanderung."

> Peter Bollhagen. Geschäftsführer Pero + Partner GmbH. Malereibetrieb







#### **AUSHANG FÜR DEN BETRIEB**

Wichtige Informationen zur Coronaschutzimpfung fasst ein Poster der AOK Bremen/ Bremerhaven zusammen. Arbeitgeber können es kostenfrei herunterladen, drucken und im Betrieb aufhängen. Poster-Download unter:



**a** aok.de/fk/bremen/poster

# Aufklärung und Impfen gegen Corona

SARS-CoV2-Arbeitschutzverordnung erweitert Seit dem 10. September haben Arbeitgeber gemäß der geänderten Corona-Arbeitschutzverordnung diese neuen Verpflichtungen:

- Mitarbeiter sind über die COVID-19-Erkrankung und die bestehenden Möglichkeiten einer Coronaschutzimpfung zu informieren.
- Beschäftigte dürfen Impftermine in der Arbeitszeit wahrnehmen - Arbeitgeber müssen sie dafür freistellen.
- · Arbeitgeber sollen Betriebsärzte bei der betrieblichen COVID-19-Impfung unterstützen.

Diese Änderungen sollen dazu beitragen, die Impfkampagne voranzutreiben. Ziel ist es, die ansteigende vierte Welle der Coronapandemie einzudämmen. Arbeitgeber können bei ihren neuen Pflichten auf die Unterstützung der Gesundheitskasse zählen.

Die AOK Bremen/Bremerhaven bietet auf ihrer Website umfassende Informationen zur Coronapandemie angefangen bei Übertragungswegen des Virus, Hygiene- und Schutzmaßnahmen über Symptome und Verlauf der COVID-19-Erkrankung, bis hin zur Coronaschutzimpfung. Die AOK steht ihren Versicherten mit einem breiten Leistungs- und Serviceangebot zur Seite, um ihnen den Umgang mit dem neuartigen Virus so gut es geht zu erleichtern.



aok.de/coronavirus

#### **NEWSLETTER**

Die AOK informiert monatlich über Neuerungen aus den Bereichen Sozialversicherung und Gesundheit im Betrieb. Newsletter-Abonnenten sind stets über gesetzliche Änderungen, Seminare und Praxistipps auf dem Laufenden. Bestellen unter:

TIPP



aok.de/fk/bremen/newsletter

## **AOK BREMEN/BREMERHAVEN**

Bürgermeister-Smidt-Straße 95, 28195 Bremen F-Mail: info@hh aok de Internet: aok.de/arbeitgeber/bremen

#### AOK-SERVICE-TELEFON:

Unter 0421 1761-0 erreichen Sie die AOK Bremen/Bremerhaven 24 Stunden am Tag. Auch an Wochenenden und Feiertagen.

#### AOK-SERVICE-FAX:

0421 1761-91991

# CLARIMEDIS-ÄRZTE-TEAM:

0800 1265265

Unsere Medizinexperten vom AOK-Gesundheitstelefon Clarimedis (inkl. Babytelefon) finden eine Antwort auf Ihre Fragen rund um die Gesundheit, zum Beispiel zu Ernährung, Bewegung oder Stressbewältigung und zu allen AOK-Gesundheitsangeboten. Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr.

## IMPRESSUM:

Herausgegeben und verlegt von der AOK Bremen/Bremerhaven. 28195 Bremen und CW Haarfeld GmbH. Postfach 16 61, 50333 Hürth

# VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Olaf Woggan

### REDAKTIONSSCHLUSS:

15. September 2021

Gemäß § 13 SGB I sind die Sozialversicherungsträger verpflichtet, die Bevölkerung im Rahmen ihrer Zuständigkeit aufzuklären.

# INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ UNTER:

aok.de/hb/datenschutzrechte



## **MELDUNGEN**

## **KURZARBEIT: ERSTATTUNG VON ARBEITGEBERANTEILEN**

Fiktives Arbeitsentgelt Aufgrund der Coronapandemie erstattet die Bundesagentur für Arbeit bei Kurzarbeit Arbeitgebern auf Antrag die von ihnen allein zu tragenden Sozialversicherungsbeiträge aus dem fiktiven Arbeitsentgelt. Bis 30. September 2021 erfolgt die pauschalierte Erstattung zu 100 Prozent. Ab dem 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2021 sind es noch 50 Prozent, wenn die Kurzarbeit vor dem 30. September 2021 begonnen hat. Für eine während der Kurzarbeit begonnene berufliche Qualifizierungsmaßnahme können Arbeitgeber bis Ende Juli 2023 zusätzlich eine Beitragserstattung von 50 Prozent erhalten. Damit ist bis zum 31. Dezember 2021 erneut eine Erstattung von 100 Prozent möglich.

Immer aktuelle Informationen zu Corona-Sonderregelungen unter:



aok.de/fk/coronaarbeitgeber

## WILLKOMMEN IN DEUTSCHLAND

AOK-Portal für Zuwanderer Wie funktioniert das hier mit der Krankenversicherung? Wo kann ich mich anmelden und was kostet das? Was muss ich tun, wenn ich krank bin? Menschen, die neu in Deutschland sind, stellen sich solche und viele weitere Fragen rund um das Thema Sozialversicherung und Gesundheit. Das AOK-Portal für Zugewanderte bietet Antworten darauf - und das in 20 verschiedenen europäischen und außereuropäischen Sprachen, etwa in Bulgarisch oder Chinesisch. Im Menü "Service" gibt es diese Informationen auch zum Download. Ein Flyer informiert über die Vorteile einer Versicherung bei der AOK. Das Booklet bietet einen Überblick über die Sozialversicherung und das politische System in Deutschland. Einfach herunterladen unter:

